

**DER SCHÖNSTE TRAUM
IST JENER, DEN MAN LEBT.
GEMEINSAM DURCHS
WÜSTENABENTEUER.**



**PORSCHE
TIMES**

**01
22**

Porsche Zentrum Maienfeld
www.porsche-maienfeld.ch



04

DRIVEN BY DREAMS



13

EINMAL IM LEBEN IM
RENNTempo DURCH
DIE GRÜNE HÖLLE



14

MANTHEY-RACING IM
PORSCHE ZENTRUM
MAIENFELD



18

20,8 KM GRÜNE HÖLLE
MIT DEM PORSCHE ZENTRUM
MAIENFELD

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Maienfeld, Industriestrasse 16, 7304 Maienfeld, Tel. 081 911 00 00, www.porsche-maienfeld.ch, Auflage: 1'976 Ex. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



DIE PORSCHE LIFESTYLE
RS 2.7 KOLLEKTION

10

- 04 Driven by Dreams.**
Wie Alexander Fach und Dominik Fischli zu Kollegen wurden.
- 07 «Motorsport spielt eine grosse Rolle in meinem Leben.»**
Martin Döbeli über seinen Weg zum Werkstattleiter im Porsche Zentrum Maienfeld.
- 08 AMAG 2025 – Mehr als nur klimaneutral.**
CO₂ reduzieren, kompensieren und eliminieren.
- 09 Porsche Ladies Day 2022.**
Frauenpower auf der Rennstrecke.
- 10 Die Porsche Lifestyle RS 2.7 Kollektion.**
Wenn Rennsportliebe auf Stil trifft.
- 12 Take a wish, make someone happy.**
Strahlende Kinderaugen, berührende Momente, glückliche Familien.
- 13 Einmal im Leben im Renntempo durch die grüne Hölle.**
Nehmen Sie Platz auf dem Beifahrersitz eines Porsche Cayman Rennwagens.
- 14 Manthey-Racing im Porsche Zentrum Maienfeld.**
Mit Werkspilot Kévin Estre.
- 16 Fahrwerksvermessung.**
Auf Rennsportniveau.
- 17 Der Classic 924.**
Ein Pionier, der auf Understatement setzt.
- 18 20,8 km grüne Hölle mit dem Porsche Zentrum Maienfeld.**
Erleben Sie ein Sportfahrertraining am Nürburgring.
- 19 Unser Occasionsangebot.**
Der schnellste Weg zum Traum.

EDITORIAL

«CO₂ – ÖKOLOGISCHE LAGE- BEURTEILUNG FRÜHLING 2022»

Sehr geehrte Porsche Kunden und Freunde unseres Hauses

In den vergangenen Monaten hatte die Elektromobilität das Geschehen bestimmt. Von den Behörden wurde die Elektromobilität als die Zukunft der Mobilität deklariert. Obwohl sich der Verkauf der Elektrofahrzeuge sehr rasch ausbreitet, erkennen wir Mutationen von Flüssigtreibstoffen, die uns eine neue Option aufmachen und die Situation für eine neue Variante der CO₂-reduzierten Mobilität öffnen.

Auch wenn es für einige von uns alles andere als spassig erscheint, ergeben sich für mich doch einige Parallelen in der Betrachtungsweise von unterschiedlich kommunizierten, latent vorhandenen und bis zum Ende penetrierten Themen im aktuellen Geschehen.

In Deutschland sollen ab 2035 neben Elektroautos nur noch «nachweisbar mit E-Fuels betankbare Fahrzeuge neu zugelassen werden können».

Gewagt, dass die Politik jetzt auch die Endtermine für die Entwicklungen bestimmt und wahrscheinlich auch parallel dazu die Gesetzesgrundlage schafft.

Aber ganz bestimmt revolutionär ist es, dass Porsche an vorderster Front sich damit beschäftigt, dass rund 1.3 Milliarden Verbrenner ab 2035 nicht unsere Grünflächen verstellen und der nächsten Generation das Fussballspielen verhindern.

Der Bedarf an Individualmobilität wird auf Grund der zunehmenden Freizeitmöglichkeiten nicht abnehmen. Aber als Alternative kann synthetischer Kraftstoff bewirken, dass unsere Schätze und auch die weiterentwickelten Verbrennermodelle in Zukunft beinahe CO₂-neutral betrieben werden können.

Nach wie vor begeistert von der Marke Porsche haben wir in das dreizehnte Jahr seit Bestehen des Porsche Zentrum Maienfeld gestartet. Voller Tatendrang und Energie, Ihnen eine perfekte Dienstleistung anzubieten und allen Widrigkeiten zu trotzen. Für uns ist die 13 eine Glückszahl, um der gegenteiligen Interpretation eine andere Bedeutung zu geben.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen der Porsche Times.

Urs Zünd



printed in
switzerland

DRIVEN BY PASSION, DREAMS AND SUCCESS

DRIVEN BY DREAMS. ALEXANDER FACH UND DOMINIK FISCHLI.

GEMEINSAM STATT GEGENEINANDER.

WIE AUS ALEXANDER FACH UND
DOMINIK FISCHLI KOLLEGEN WURDEN.



Bislang waren Alexander Fach und Dominik Fischli auf der Rennstrecke Rivalen und haben sich im Duell um den Titel im GT3 Cup der Porsche Sprint Challenge Suisse nichts geschenkt. Doch dann war plötzlich alles neu: Für die 24 Stunden von Dubai dieses Jahres mussten sie sich das Cockpit des 911 GT3 Cup teilen. Miteinander statt gegeneinander fahren, in puncto Fahrzeugabstimmung nicht mehr nur den eigenen Weg verfolgen, den anderen nicht mehr als Gegner sehen. Der Wandel vom Kontrahenten zum Teamkollegen stellte die beiden vor eine Herausforderung.

Beide sind ganz eigene Charaktere und sich trotzdem sehr ähnlich. Auf der einen Seite der 19-jährige Alexander. Sehr fokussiert und für sein junges Alter schon erstaunlich erwachsen. Zweimal in Folge konnte er den GT3-Cup-Titel knapp für sich entscheiden. Auf der anderen Seite der gut sechs Jahre ältere Dominik, stets gut gelaunt und hellwach, dazu mit einem Strahlen im Gesicht, hinter dem sich aber ein ebenso entschlossener Rennfahrer verbirgt. Das gemeinsame Interview zeigt schnell: Die Konkurrenten schätzen sich auch ausserhalb des Cockpits sehr. Für Fach und Fischli war der gemeinsame Start bei dem Langstrecken-

Driven by passion, dreams and success.
Erfahren Sie mehr über Schweizer
Persönlichkeiten, die ihr Leben nach
diesem Motto gestalten.

www.porsche.ch/DriveYourDream



klassiker im Wüstenemirat eine Art Dankeschön: Zwei Jahre lang haben der Motorsport Club Suisse und die Porsche Schweiz AG die beiden Nachwuchstalente unterstützt. Nun ist das Förderprogramm plangemäss ausgelaufen, und weil es aus Sicht aller Beteiligten ein grosser Erfolg war, durften sie zum Abschluss in einem Team mit insgesamt fünf Schweizer Fahrern noch ein Endurance-Rennen bestreiten. Das musste allerdings vorzeitig beendet werden: Nach einem unverschuldeten Startunfall kamen sie gemeinsam mit den Gentlemen-Drivern Peter Hegglin, Marcel Wagner und Jan Klingelberg zwar wieder nach vorne, ein aufgewirbelter Stein besiegelte nach zwölf Stunden jedoch das Aus.

Wie gross war die Vorfreude auf euer jeweils erstes 24-Stunden-Rennen?

Alexander Fach: «Ich habe wie ein kleines Kind vor Weihnachten die Tage gezählt, bis es endlich losging!»

Dominik Fischli: «Dubai gehört für mich nach Le Mans und Spa-Francorchamps zu den grössten 24-Stunden-Rennen überhaupt, da ist auf jeden Fall ein Traum in Erfüllung gegangen.»

Bisher habt ihr euch im Rennen duelliert, jetzt wart ihr als Team am Start – geht das überhaupt?

Dominik Fischli: «Das war sicher aufregend, nachdem wir zwei Jahre lang im Swiss Cup gegeneinander angetreten sind. Alexander war dort zum Teil etwas schneller, also war ich gespannt darauf, von ihm zu lernen und etwas mitzunehmen.»

Alexander Fach: «Wir haben uns im Fahrerlager schon immer gut verstanden. Die Zusammenarbeit mit ihm hat extrem viel Spass gemacht. Jeder hat seine Stärken und Schwächen, wir konnten gegenseitig voneinander profitieren.»

Wo seht ihr denn die jeweiligen Stärken des anderen?

Dominik Fischli: «Bei Alexander ist es sein ganzes Auftreten und seine Persönlichkeit. Er ist ein netter Typ, mit dem du ganz transparent reden kannst.»

Alexander Fach: «Ich wusste immer, dass Dominik ein harter und sehr willensstarker Arbeiter ist. Er hat mich immer angetrieben, noch mehr zu geben. Dabei haben



wir uns gemeinsam entwickelt und Fortschritte parallel gemacht. Von dieser Rivalität konnten wir beide profitieren.»

Dominik Fischli: «Dadurch haben wir uns fahrerisch auf ein gutes Niveau gepusht. Auch wenn es auf der Strecke schon mal zum Kontakt kam...»

Alexander Fach: «Auch das gehört mit dazu. Unsere Positionskämpfe sind immer fair verlaufen.»

Statt 30-minütige Sprint- nun ein 24-Stunden-Langstreckenrennen. Wie sehr musstet ihr euch umstellen?

Alexander Fach: «Durch langsamere oder schnellere Fahrzeuge gibt es mehr Überrundungsverkehr – das kannten wir aber zum Teil schon aus den Endurance-Rennen des Porsche Sport Cup Suisse. Bei Nacht ist der Kurs nicht ausgeleuchtet. Und mit 80 Autos auf einer 5,4-Kilometer-Strecke kommt es natürlich auch zu Zwischenfällen.»

Dominik Fischli: «Die Boxenstopps mit Nachtanken und Fahrerwechsel waren ein spannendes Thema. Das haben wir zusammen mit unseren Teamkollegen fleissig geübt. Das sind Erfahrungen, die wir noch gut werden gebrauchen können.»

«Rennfahren ist Leben – alles davor und danach ist bloss Warten», hat Steve McQueen einmal gesagt. Wie seht ihr das?

Dominik Fischli: «Der Motorsport hat für mich schon eine grosse Priorität, aber dass alles andere nur Warten ist? Nein, für mich liegt die Wahrheit irgendwo dazwischen. Ab Saisonbeginn hat das Rennfahren natürlich eine grosse Bedeutung, aber ich habe auch noch eine Freundin und möchte nicht, dass sie davonläuft...»

Alexander Fach: «Für mich ist Motorsport das Heiligtum und kommt an erster Stelle. Im Moment muss ich mich aber noch auf meine Ausbildung besinnen, die ich hoffentlich bald abschliessen werde. Bis dahin ist es so

50:50. Ich darf beides nicht vernachlässigen, auch wenn im Motorsport für mich jetzt wichtige Schritte kommen.»

Nach zwei erfolgreichen Jahren im GT3 Cup: Wie sieht eure weitere Karriereplanung aus?

Alexander Fach: «Ich fahre im Carrera Cup Deutschland, die Gespräche mit den Teams sehen gut aus. Dort will ich mich weiterentwickeln und noch näher an die Profis herankommen.»

Dominik Fischli: «Ich bleibe dem Langstreckensport treu und gehe in der neuen Saison mit einem Porsche 911 GT3 R in der GT World Challenge an den Start.»

Welche Träume möchtet ihr als Rennfahrer noch verwirklichen?

Dominik Fischli: «Das 24-Stunden-Rennen von Spa-Francorchamps ist sicher ein grosses Ding. Danach schauen wir mal. Auch die 24-Stunden-Nürburgring-Rennen wären noch etwas.»

Alexander Fach: «Diese Rennen möchte ich in Zukunft auch mal bestreiten. Mein grösster Wunsch aber ist es, einmal die Langstreckenklassiker in Le Mans und Daytona zu gewinnen – das wäre das Nonplusultra.»

Keht ihr noch mal zu den 24 Stunden von Dubai zurück?

Alexander Fach: «Wir waren von der Pace her so gut dabei – trotz des Startunfalls lag Platz zwei in der Klasse in Reichweite. Das können wir so nicht einfach auf uns sitzen lassen!»

Dominik Fischli: «Definitiv! Das war für mich ein unglaubliches Erlebnis. Diese Atmosphäre in der Wüste und die Strecke mit der Skyline von Dubai im Hintergrund – ich habe die vielen Eindrücke noch immer nicht ganz verarbeitet. Für mich war es das coolste Rennen, das ich je gefahren bin.»

«MOTORSPORT SPIELT EINE GROSSE ROLLE IN MEINEM LEBEN.»

MARTIN DÖBELI ÜBER SEINEN WEG ZUM WERKSTATTLEITER IM PORSCHE ZENTRUM MAIENFELD.

Q: Martin, beschreib dich bitte mit drei Adjektiven.

A: Pflichtbewusst, loyal, zuverlässig

Q: Schildere doch kurz deinen beruflichen Werdegang bis zur aktuellen Position als Werkstattleiter im Porsche Zentrum Maienfeld.

A: Mein beruflicher Werdegang hat mit dem Abschluss der vierjährigen Lehre als Automobilmechaniker begonnen. Noch während der Lehrzeit durfte ich im Sommer 1992 Events auf der Rennstrecke begleiten und bei der Fahrzeugbetreuung mithelfen. Bereits nach dem ersten Event waren die Weichen für meine weiteren beruflichen sowie privaten Interessen gestellt. Auch in Zukunft sollte der Motorsport eine wichtige Rolle in meinem Leben spielen.

Um mein Fachwissen zu vertiefen, arbeitete ich nach der Lehre kurzzeitig in einer Garage mit einer Vertretung einer japanischen Automarke und anschliessend in der Geschäftsführung eines lokalen Pneuhauses. Endlich war es dann so weit, und mein Traum ging in Erfüllung: Ich hatte ein Jobangebot von einem in meiner Region beheimateten Rennstall und seiner Garage erhalten. Obwohl die Garage auf Sportwagen von zwei italienischen Herstellern spezialisiert war, hatte ich das Glück, dass ich im ersten Jahr bereits einen Porsche 911 GT3 (996) im Porsche Carrera Cup betreuen durfte.

Nach sehr intensiven, aber schönen Jahren spürte ich das Verlangen, mich weiterzubilden. Da mich die Automobiltechnik faszinierte, war die logische Schlussfolgerung, den Lehrgang zum Automobildiagnostiker zu absolvieren. Dies wurde mir in einem grossen Autohaus in der Region ermöglicht, in welchem ich nach dem Lehrgang noch weitere acht Jahre als Werkstattleiter arbeitete.

Die Liebe zum Motorsport blieb erhalten, kam aber während dieser Zeit zu kurz. Seit 2017 arbeite ich nun im Porsche Zentrum Maienfeld als Werkstattleiter, wo mir die Möglichkeit geboten wird, mit dem AMAG First Rennsportteam zur Rennwagenbetreuung an die Rennstrecke zu gehen.

Q: Wolltest du in all den Jahren auf der Rennstrecke nicht auch einmal selbst fahren?

A: Doch, das bin ich auch. Im Jahr 2000 habe ich mich für die Rennlizenz qualifiziert. Für die Teilnahme an der Schweizer Tourenwagen Meisterschaft habe ich mir einen Opel Astra OPC Gruppe A aufgebaut. Die Meisterschaft wurde auf internationalen Rennstrecken wie Hockenheim, Dijon, Varano und Brünn ausgetragen. Auch bin ich während dreier Saisons die OPC Challenge gefahren, konnte mich aber für Slalomrennen nicht richtig begeistern.

Q: Was macht für dich die Marke Porsche speziell?

A: Da gibts vieles. Du kannst zum Beispiel mit einem Porsche am Sonntagmorgen Brötchen in der Bäckerei holen. Am Nachmittag fährst du an die Rennstrecke, drehst ein paar Runden und bist richtig schnell unterwegs. Und am Abend kannst du dann gemütlich nach Hause fahren. Und das alles in nur einem einzigen Auto.

Die Technik eines Porsches ist nahe an der Perfektion, aber nur die richtige Abstimmung und die Symbiose der einzelnen Komponenten machen das Auto erst richtig schnell.

Q: Hast du ein Beispiel?

A: Nehmen wir mal den aktuellen GT2 RS MR. Mit diesem Fahrzeug ist Lars Kern eine Zeit von 6:43,30 auf dem Nürburgring gefahren. Bei diesem 911er wurde eine verhältnismässig einfache MacPherson-Vorderrad-Aufhängung verwendet. Auch kommt das Fahrzeug ohne ein KERS oder sonstiges Hybrid-System aus.

Q: Was gefällt dir an deinem Beruf?

A: Der Beruf ist sehr abwechslungsreich. Man arbeitet mit Sportwagen, SUV oder auch mit Rennwagen. Speziell bei Porsche ist es spannend, weil die neueste und aktuellste auf dem Markt erhältliche Technik in den Fahrzeugen verbaut wird. Aus diesem Grund ist auch das Weiterbildungsprogramm von Porsche wichtig. Die Techniker durchlaufen diverse Zertifizierungsstufen, wobei sie eine Vielzahl an Schulungen besuchen und Prüfungen bestehen müssen.

Q: Auf welcher Zertifizierungsstufe bist du aktuell?

A: Dieses Jahr habe ich die Qualifikation zum Porsche Techniker Gold erfolgreich bestanden.

Q: Lieber Martin, dazu gratulieren wir dir ganz herzlich, und wir freuen uns, dass du im Team des Porsche Zentrums Maienfeld bist.



AMAG 2025.

MEHR ALS NUR KLIMANEUTRAL.

CO₂ REDUZIEREN, KOMPENSIEREN UND ELIMINIEREN.

Die AMAG ging seit ihrer Gründung vor rund 76 Jahren stets haushälterisch mit allen Ressourcen um. Nur so war es möglich, dass das Unternehmen seit 1945 kontinuierlich wachsen und sich zur Nummer 1 auf dem Schweizer Automarkt entwickeln konnte. Die Automobilbranche steht nun an einem Wendepunkt, mit neuen Technologien und Anforderungen an die Unternehmen. Die AMAG ist sich ihrer Verantwortung bewusst und will zur führenden Anbieterin nachhaltiger individueller Mobilität werden.

Klimaneutral bis 2025.

Die Automobilbranche ist im Wandel. Die AMAG Gruppe hat die Weichen für die Zukunft gestellt und präsentiert ihre Klimastrategie: reduzieren, eliminieren und, wenn nötig, kompensieren. So will die AMAG, als erstes Automobilunternehmen der Schweiz, bis 2025 als klimaneutral werden.* Zudem hat die AMAG die Ambition, bis 2040 einen klimaneutralen Fussabdruck gemäss Net Zero zu erreichen.** Dazu unterstützt ab sofort ein eigener Klima- und Innovationsfonds Initiativen und Start-ups, die zur Dekarbonisierung beitragen. Die AMAG bekennt sich zudem zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets.



Erfahren Sie mehr zur Klimastrategie der AMAG im YouTube-Video!

Vorreiterrolle der AMAG.

Um das erste klimaneutrale Automobilunternehmen der Schweiz* zu werden, wird sich die AMAG gemäss Science Based Targets verpflichten, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, um die Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Zudem hat die AMAG die Ambition, bis 2040 einen klimaneutralen Fussabdruck gemäss Net Zero über alle Wertschöpfungsstufen zu hinterlassen.**

Die Steuerung der Umsetzung der Klimastrategie obliegt dem neu geschaffenen AMAG Group Sustainability Board, besetzt u.a. mit dem Managing Director der Business Units sowie dem CEO und dem CFO der Gruppe. Das Board wird vom Leiter des neu geschaffenen Bereichs Corporate Development.

Erste Erfolge.

Erste Massnahmen griffen bereits 2020, etwa durch die Einführung von Homeoffice (nicht pandemiebedingt) oder durch den konsequenten Einsatz von PHEV in der Dienst- und Einsatzwagenflotte.

Gegenwärtig fährt bereits rund die Hälfte der Dienstwagenfahrer elektrisch. Zudem wurden Ersatzteile vorwiegend auf der Schiene und weniger auf der Strasse transportiert. Dadurch konnte die AMAG 2020 1247 Lastwagenfahrten einsparen und somit den Ausstoss um 487 Tonnen CO₂ reduzieren. Von den geplanten Fotovoltaikanlagen bei der AMAG konnten, wie geplant, die Standorte Wettswil, Basel und Winterthur mit einer Gesamtfläche von 5'300m² in Betrieb genommen werden. Bis 2024 werden rund 50'000m² mit PV-Anlagen bebaut. Damit werden mehr als 20% des heutigen Strombedarfs abgedeckt.

Weitere Informationen rund um die Nachhaltigkeits- und Klimastrategie der AMAG Gruppe erhalten Sie unter www.amag-group.ch.



* Scope 1 und 2: Scope 1 deckt direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen ab. Scope 2 deckt indirekte Emissionen aus der Erzeugung von gekauftem Strom, Wärme und Kühlung ab, die das betreffende Unternehmen verbraucht.

** Scope-3-Emissionen sind sämtliche übrigen Emissionen, die durch die Unternehmenstätigkeit verursacht werden, aber nicht unter der Kontrolle des Unternehmens stehen, zum Beispiel bei Zulieferern, Dienstleistern, Mitarbeitern oder Endverbrauchern.

ZE
RO amag
CO₂ 2025



PORSCHE LADIES DAY 2022.

LADIES ON TRACK #3.



**Was wir Frauen schon immer wollten, bietet unser Porsche Ladies Day on Track!
Fahrspass und Gemeinschaft werden bei uns GROSS geschrieben.**

Unsere Reise führt uns in diesem Jahr ins grösste Porsche Experience Center der Welt, nach Franciacorta im Norden Italiens, zwischen Iseo und Gardasee. Das Porsche Experience Center wurde im September 2021 eröffnet, dort können sich unsere schnellen Ladies auf einer rund 2,5 km langen Strecke ausleben. Beim geführten Fahren lernen wir die Grundlagen des Fahrens auf der Rennstrecke kennen und können in unserem Tempo mit viel Fahrspass das Gelernte beim freien Fahren mit oder ohne Unterstützung unserer erfahrenen Coaches umsetzen und den Porsche besser kennenlernen. Der Event ist für alle von Porsche begeisterten Frauen, die in einem sicheren und entspannten Umfeld Gas geben möchten. Wir haben die Rennstrecke exklusiv für uns reserviert, Adrenalin, Action und ganz viel Spass sind garantiert.



**EINZIGARTIG UND EXKLUSIV –
DER PORSCHE LADIES DAY VON AMAG FIRST RENNSPORT!**

Donnerstag, 25. August 2022

- » Individuelle oder gemeinsame Anreise nach Franciacorta
- » Gemeinsames Abendessen im Hotel und Kennenlernen

Freitag, 26. August 2022

- » Rennstrecken-Coaching und freies Fahren
- » Gemeinsames Abendessen in einem regionalen Restaurant mit italienischen Spezialitäten

Samstag, 27. August 2022

- » Rahmenprogramm (bleibt eine Überraschung)
- » Gemeinsame oder individuelle Heimreise

Melden Sie sich und Ihre Freundin, Schwester oder Mutter noch heute für den unvergesslichen Porsche Ladies Day in Franciacorta an, und werden Sie ein Teil einer tollen Gruppe voller Rennfahrerinnen!

Kontakt und Anmeldung unter:
www.amagfirstrennsport.ch
 oder info@amagfirstrennsport.ch

Kosten Teilnehmerin **CHF 1'199.–**
 Kosten Begleitperson **CHF 356.–**



WENN RENNSPORTLIEBE AUF STIL TRIFFT. DIE NEUE PORSCHE LIFESTYLE RS 2.7 KOLLEKTION.

**«Nur 500 Männer werden ihn fahren»,
hiess es zur Einführung des heute legendären 911 Carrera RS 2.7.**

Um die erforderliche Homologation für den Rennsport zu erlangen, war eine Mindeststückzahl gefordert – die die Nachfrage für den 1972 auf dem Pariser Automobilsalon

vorgestellten Sportwagen schnell überschritt. Sein kompromissloser Leichtbau, das reduzierte Interieur und die höheren Endgeschwindigkeiten eroberten die Strassen – und viele Herzen. Als erster Strassensportwagen der Welt besass er fahrstabilitätsverbessernde Front- und Heckspoiler, während unterschiedlich

breite Räder an beiden Achsen gesteigerte Kurvengeschwindigkeiten ermöglichten. Diese Kollektion ist eine Hommage an die leuchtende Farbenvielfalt des 911 Carrera RS 2.7 – und an die einzigartige Sportwagenikone selbst. Eine Kombination aus Rennsportliebe und Stil – für jeden Tag, aber niemals alltäglich.

FÜR PORSCHE FANS UND PORSCHE FAHRER/INNEN.



Leicht, komfortabel, hochwertig in Look und Feel. Ein wahrer Blickfang.

HOODIE Blau – Herren
WAP955XXX0NRS2 CHF 155.00*

HOODIE Grün – Damen
WAP956XXX0NRS2 CHF 155.00*

Das perfekte Basic für sportliche Casual Looks: das T-Shirt RS 2.7 aus der Porsche Lifestyle Kollektion. Höchste Qualität und der perfekte Schnitt machen es zum optimalen T-Shirt für Ihren aktiven Alltag.

T-SHIRT Grau – Herren
WAP951XXX0NRS2 CHF 72.00*

T-SHIRT Weiss – Damen
WAP952XXX0NRS2 CHF 72.00*



Einen kühlen Kopf bewahren: Mit der leichten Cap RS 2.7 ist das ganz einfach. Das perfekte Accessoire für Ihren sportlichen Stil ist ein unverzichtbarer Schattenspende.

CAP
WAP9500010NRS2 CHF 42.00*

Statt Business mal Casual Wear: Der Canvas Bag begleitet Sie modern und leicht durch den Alltag. Egal, was Sie gerade vorhaben.

CANVAS BAG
WAP9500050NRS2 CHF 19.00*

Jetzt im Porsche Zentrum informieren oder unter shop.porsche.com entdecken.

* Unverbindliche Preisempfehlung, alle Preise inkl. 7.7% MWST.

«TAKE A WISH, MAKE SOMEONE HAPPY»



Mit der Wunschbaumaktion haben wir in der Weihnachtszeit das Heim Oberfeld in Marbach überrascht. Eine nationale Umsetzung von Porsche Schweiz, die wir mit unserer Wahl einer Einrichtung nach unseren Vorstellungen unterstützen konnten.

Das Kinderheim Oberfeld wurde 1910 von einer gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St. Gallen gegründet und eröffnet. Die Wahl fiel aufgrund einer persönlichen Beziehung zu einer Person, die im sozialpädagogischen Bereich dieser Institution arbeitet und im Umfeld des Porsche Zentrums Maienfeld bekannt ist, auf dieses Heim.

Fassungslos haben wir einige äusserst traurige Geschichten von kleinen unschuldigen Wesen vernommen, die aufgrund von Erlebnissen in ihrer Vergangenheit jegliches Grundvertrauen in die Menschheit verloren haben – Schicksale, wie wir sie in nächster Nähe nicht vermutet hätten.

Dies motivierte uns zusätzlich, möglichst viele Wünsche der Kinder zu erfüllen.

Die Übergabe der Geschenke war zu Beginn als kleiner Event mit Teilnehmern und Gönnern geplant, war dann aber wegen Covid leider so nicht realisierbar.

Kinderaugen zum Leuchten zu bringen, war eine schöne Aufgabe für uns. Die Dankbarkeit und die Freude waren spürbar, und auch für uns war die Übergabe sehr emotional, und beim Überbringen der Geschenke gab es einige feuchte Augen.

Eine schönere Art und Weise, armen Seelen etwas Gutes zu tun, haben wir noch nie erlebt.

Wir bedanken uns bei allen Gönnern und Teilnehmern dieser Aktion für die Unterstützung, und wir können Ihnen bestätigen: Wir haben bei dieser Aktion alles richtig gemacht.

Eventuell werden wir in der Vorweihnachtszeit 2022 eine ähnliche Aktion starten.



EINMAL IM LEBEN IM RENNTEMPO DURCH DIE GRÜNE HÖLLE.

Jackie Stewart, der dreimalige Weltmeister, war vom Nürburgring derart beeindruckt, dass er dieser Strecke den Namen «grüne Hölle» verpasste, den sie wohl nie mehr loswerden wird.

Nicht als Zuschauerin oder Zuschauer, sondern als Beifahrerin oder Beifahrer auf der Nürburgring-Nordschleife und der NLS-Anbindung – Motorsport zum Anfassen.

Werden Sie Teil des Teams bei W&S Motorsport und nehmen Sie Platz auf dem Beifahrersitz in einem Porsche Cayman Rennwagen, der am nächsten Tag auch am Langstreckenpokal der NLS startet. Den Mechanikern über die Schulter schauen und die Vorbereitung des Rennens beobachten – näher am Motorsport als an der Nürburgring-Nordschleife kann man nirgendwo sein. Das Team-Catering von W&S steht uns bei diesem Event für eine Stärkung zur Verfügung.

Die Eventdaten finden Sie in der Übersicht. Der Event wird nur durchgeführt bei einer Anmeldung von mindestens zwölf Personen.

Preis
CHF 950.–/Person.

Datum

22.4.2022 bis 23.4.2022, VLN3

24.6.2022 bis 25.6.2022, VLN4

8.7.2022 bis 9.7.2022, VLN5

Abfahrt jeweils am Freitagmorgen um 6.00 Uhr beim Porsche Zentrum Maienfeld

06.00 Uhr Abfahrt mit Luxuskleinbus

14.00 Uhr Ankunft im Hotel am Nürburgring

16.00 Uhr Start Taxifahrten in der Box von W&S Motorsport

19.30 Uhr Abendessen im Hotel

09.00 Uhr Nach dem Frühstück: Qualifying und Vorbereitungen für NLS

12.00 Uhr Start NLS-Race (vier Stunden)

16.00 Uhr Zieleinfahrt NLS

17.00 Uhr Start für Rückfahrt nach Maienfeld (spätestens)


ca. **24.00 Uhr** Ankunft in Maienfeld


Im Preis enthalten

Busfahrt, Eintritt NLS, Hotel an der Nordschleife, Abendessen, Taxifahrt bei W&S, Catering im Teamzelt



Bilder Eric Metzner

 w_s_motorsport
photoart_eric_metzner

 W&S Motorsport
Eric Metzner



MANTHEY-RACING IM PORSCHE ZENTRUM MAIENFELD. MIT KÉVIN ESTRE, 14. JANUAR 2022.

Das Porsche Zentrum Maienfeld – der Stützpunkt in der Bündner Herrschaft – ist jetzt auch Ansprechpartner für die Manthey-Performance-Pakete für Strassenfahrzeuge der Marke Porsche.

Die ersten Kontakte mit Manthey gehen ins Jahr 2016 zurück. Ein Treffen in der Porsche Lounge am 24-Stunden-Rennen an der Nürburgring-Nordschleife mit Nicolas Raeder und Michael Grassl war die Basis für die neue Kooperation.

Als Händlerbetrieb der Porsche Organisation sind wir jetzt Ansprechpartner für performanceorientierte Strassenfahrzeuge und entsprechende Umbauten der Marke Porsche in der Schweiz. Porsche ist bei Manthey mit 51% beteiligt und besitzt somit den Lead im Unternehmen. Der Kenner weiss, dass bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring die Siege gleich mehrfach von Manthey abgeholt wurden und das Unternehmen seit 25 Jahren zu den besten Adressen gehört, was Porsche Rennsport betrifft. Die Tatsache, dass Manthey jetzt auch Kits für performanceorientierte Strassenfahrzeuge anbietet, war die Basis für die neue Partnerschaft. Sie war auch massgebend für den Entscheid, im Porsche Zentrum Maienfeld in Werkzeuge und auch in die Ausbildung der Mitarbeitenden zu investieren.

Die performanceorientierten Umbauten können jetzt auch mit der Porsche Approved-Garantie ausgezeichnet werden. Das bedeutet im Klartext: Die Manthey

Porsche sind keine After-Market-Produkte mehr, sondern werden vom Werk als Serien Porsche angesehen und können somit auch mit einer Porsche Approved-Garantie versehen werden.

Wir gehen davon aus, dass die Performance-Kits von Manthey in Zukunft einen ähnlichen Stellenwert bei Porsche haben werden wie die sportliche Linie von einem Mitbewerber aus dem gleichen Produktionsland mit Stern – einfach auf einem höheren Performanceniveau.

Die geladenen Gäste am Launch von Manthey hatten bei dieser Gelegenheit auch die Möglichkeit, Kévin Estre kennenzulernen. Neben Michael Christensen ist er der Mann, der als Werkspilot für Porsche für die WEC und das 24-Stunden-Rennen an der Nürburgring-Nordschleife bestätigt wurde. Er ist ein sehr bodenständiger und äusserst sympathischer Profi, der für alle sehr nahbar ist. Auf die Frage, wieso er bei allen WEC-Läufen im Jahr 2021 im Qualifying 1 bis 1,4 Sekunden schneller war als alle anderen mit identischen Autos, antwortete er: «Das Auto war sehr gut vorbereitet.»

Ohne jegliche Allüren sprach er an einer Podiumsdiskussion frei von der Leber weg.

Kévin, auch dieses Treffen mit dir wird wieder unvergesslich bleiben. Wir wünschen dir für die Saison 2022 alles Gute und freuen uns auf weitere Treffen mit dir.





FAHRWERKSVERMESSUNG. AUF RENNSPORT-NIVEAU.

Ob bei der Titeljagd in einer Meisterschaft, wo jede Zehntelsekunde über Sieg oder Niederlage entscheiden kann, oder beim freien Fahren an einem «Introduction to Racetrack»-Event, bei dem die persönliche Bestzeit das Ziel ist: Ein präzise eingestelltes Fahrwerk ist unerlässlich. Denn nur durch das optimale Fahrwerk-Setup, erhält man das notwendige Vertrauen in das Fahrzeug für diese Höchstleistungen. Aus diesen Gründen bietet das Porsche Zentrum Maienfeld neu die Fahrwerksvermessung mit dem Messradsystem von Manthey-Racing an.

Neben den Einstellungen der Spur- und Sturzwerte können mit dem Messradsystem von Manthey-Racing zugleich die Radlasten sehr genau eingestellt werden.

Durch das präzise gefertigte System wird eine sehr hohe Messgenauigkeit erreicht. Diese hohe Genauigkeit wird unter anderem durch die Verwendung von Messrädern mit Kugelrollen erzielt, welche die Reibung im Aufstandspunkt fast vollständig reduzieren. Das Fahrwerk kann sich während der Messung und Einstellung ungestört von Kräften im Radaufstandspunkt bewegen.

Ein weiterer Vorteil bei der Verwendung von Messrädern ist, dass sich Schwankungen in Abmessung und Steifigkeit des Reifens durch Luftdruck, Fertigungstoleranzen sowie Verschleiss nicht auf die Messung auswirken.

Für weitere Beratung und Auskünfte steht Ihnen unser Kundendienst jederzeit zur Verfügung.



«Viel Vergnügen beim Anschauen»



PIONIER MIT FRONTMOTOR. DER PORSCHE 924.

Als Porsche Einstiegsmodell entwickelt, wurde der 924 aufgrund seiner einzigartigen Bauweise zu einem der erfolgreichsten Sportwagenmodelle aus dem Hause Porsche.

Der 924 hat mit vielen Traditionen gebrochen. Er besaß neben einem vorne montierten, wassergekühlten Motor auch Schrauben-federn an der Vorderachse und wartete mit der Transaxle-Bauweise auf.

Der 924 war ab dem Modelljahr 1976 erhältlich. Er wurde von Porsche im Auftrag von Volkswagen als Nachfolger des 914 entwickelt und später in Eigenregie bei Audi in Neckarsulm (DE) produziert.

Bei der Gestaltung der Karosserie des 924 stand eine gute Aerodynamik im Vordergrund. Dem trugen insbesondere die flache Motorhaube und die Klappscheinwerfer Rechnung, die dem 924 eine für Porsche völlig neue Linienführung verliehen. Ab dem Modelljahr 1983 bewirkte ein in Schwarz gehaltener Heckspoiler eine weitere Verbesserung des cw-Werts.

Beim Antrieb des 924 ging Porsche gänzlich neue Wege: Erstmals kam ein flüssigkeitsgekühlter Frontmotor zum Einsatz, dessen



Zylinder zudem in einer Reihe angeordnet waren. Das 125 PS starke Aggregat wurde vom Audi 100 übernommen und von Porsche entsprechend modifiziert. Die Übertragung der Antriebskraft erfolgte nach dem Transaxle-Prinzip.

Erst der ab dem Modelljahr 1986 gefertigte 924 S erhielt einen von Porsche selbst gebauten Motor: den 2,5-Liter-Reihenvierzylinder des 944.

Der ab dem Modelljahr 1986 verfügbare Porsche 924 S wertete die 924er-Reihe technisch deutlich auf. Viele Komponenten dieses Modells stammten vom 944. Dazu zählten neben dem Triebwerk auch die Bremsanlage, die Fahrwerkskomponenten sowie Teile des Interieurs. Auch die serienmäßigen Aluminiumräder im «Telefon»-Design rückten den 924 S in die Nähe des 944.

Porsche Classic. Hüter der Träume.



WIR BEWAHREN IHREN TRAUM VOM SPORTWAGEN.

Der Porsche Classic Parts Explorer.

Im Porsche Classic Parts Explorer finden Sie schnell und unkompliziert ausgewählte Original- und Zubehörteile für Ihren Klassiker – egal, ob Sie nach Modell, Typ oder Modelljahr suchen. Zum Beispiel die Porsche Classic Werkzeugtasche* für den 924, den 944 oder den 968.

Gefertigt wurde die Tasche aus dem für die Epoche typischen Porsche Rapportstoff, wie man ihn in allen Modellen der Transaxle-Ära finden kann. Mittig auf der Tasche befindet sich die Neuauflage des charakteristischen Wappens vom Handschuhfach-Deckelschloss der frühen 924er- und 944er-Modelle.

Überzeugen Sie sich selbst.



*Teile-Nr. PCG94472110

NORDSCHLEIFE.

20,8 KM GRÜNE HÖLLE,

15.–18. MAI 2022.

Sportfahrertraining am Nürburgring mit Scuderia S7 und dem Porsche Zentrum Maienfeld

Eingebettet in die reizvolle Eifellandschaft windet sich die Nordschleife mit 73 Kurven sowie Steigungen und Gefällen bis 17 Prozent um die mehr als 800 Jahre alte Nürburg. Möchten Sie diese Herausforderung annehmen? Dann fahren Sie mit uns zur Nordschleife und erleben Sie 20,8 km grüne Hölle live in Ihrem Porsche.

Sie wollten schon immer einmal auf der schwierigsten Rennstrecke der Welt Ihr Fahrzeug besser kennenlernen? Ihren Fahrstil perfektionieren? Oder einfach mehr Sicherheit beim Fahren bekommen, auch wenn es mal kritisch wird? Mit dem Porsche Zentrum Maienfeld und Scuderia S7 erleben und vor allem er-FAHREN Sie den Nürburgring mit Ihrem eigenen Porsche. Tägliches Training auf der Strecke mit Korrekturen und Tipps von einfühlsamen professionellen Coaches und Instrukteuren und sehr viel Fahrspass erwarten Sie vom 15. bis 18. Mai 2022 beim Sportfahrertraining. Entdecken Sie die Ideallinie und Ihren Porsche einmal anders, und Sie werden staunen, was er und Sie alles können.

Freuen Sie sich auf unvergessliche Tage mit knapp zehn Stunden Fahren pro Tag auf der schönsten und schwierigsten Rennstrecke der Welt mit der Scuderia S7 und dem Porsche Zentrum Maienfeld.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per E-Mail an event@porsche-maienfeld.ch



PROGRAMM:

Sonntag, 15. Mai: Anfahrtstag,
Check-in Hotel
15.00–19.00 Uhr: Ausgabe der Lehrgangsunterlagen
17.00–18.30 Uhr: Empfang/Aperitif/Briefing für alle im Ringwerk
20.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Montag, 16. Mai: Fahrtrainingstag
07.45–12.00 Uhr: Sektionstraining
12.00–14.00 Uhr: Freies Training/
Mittagspause
14.15–18.15 Uhr Sektionstraining
18.15–19.30 Uhr Freies Training auf
der Nordschleife
20.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 17. Mai: Fahrtrainingstag
8.00–10.30 Uhr: Angeleitetes Fahren auf der
Nordschleife in Teilgruppen
10.30–13.30 Uhr: Freies Training auf der
Nordschleife/Mittagspause
14.00–15.45 Uhr: Abschlussprüfung/
Gleichmässigkeitsfahrt
16.00–17.00 Uhr: Freies Training auf
der Nordschleife
17.00 Uhr: Siegerehrung

Mittwoch, 18. Mai: Heimreise
Ab 11.00 Uhr: Individuelle Heimreise

Kosten

3 Übernachtungen im Agnesenhof mit Frühstück
sowie 2 erlebnisreiche Tage auf
der Nordschleife:

Fahrer: CHF 3'750.–
Beifahrer: CHF 850.–

UNSER OCCASIONSANGEBOT.

1. KLASSE AUS 2. HAND.



924 S

Rot
88'500 km
04.1987
CHF 20'750.-



CAYENNE E-hybrid Coupé

Silber
8'500 km
10.2020
CHF 117'810.-



PANAMERA

Turbo S E-hybrid ST

Schwarz
45'500 km
07.2020
CHF 146'250.-



PANAMERA

4 E-hybrid Sport Turismo

Schwarz
3'500 km
12.2021
CHF 152'630.-



CAYENNE E-HYBRID

Schwarz
15'100 km
03.2021
CHF 112'880.-



911 TURBO S

Weiss
64'150 km
09.2017
CHF 139'410.-



TAYCAN 4S

Weiss
8'500 km
07.2021
CHF 129'410.-



911

Carrera 4S

Silber
5'850 km
03.2021
CHF 169'950.-



MACAN GTS

Schwarz
7'500 km
10.2021
CHF 101'560.-



911 CARRERA 4S

Grau
82'950 km
02.2014
CHF 84'390.-



PANAMERA

Turbo S E-hybrid ST

Schwarz
8'500 km
08.2021
CHF 206'530.-



PANAMERA 4S E-HYBRID

Silber
3'500 km
01.2022
CHF 182'190.-



Manthey by Porsche Zentrum Maienfeld.

Porsche Zentrum Maienfeld
AMAG First AG
Industriestrasse 16
7304 Maienfeld
Tel. 081 911 00 00
www.porsche-maienfeld.ch



PORSCHE